

# autocult

## DATENBLATT

Opel Admiral Feuerwehr (Deutschland, 1938)

Dienstfahrzeuge

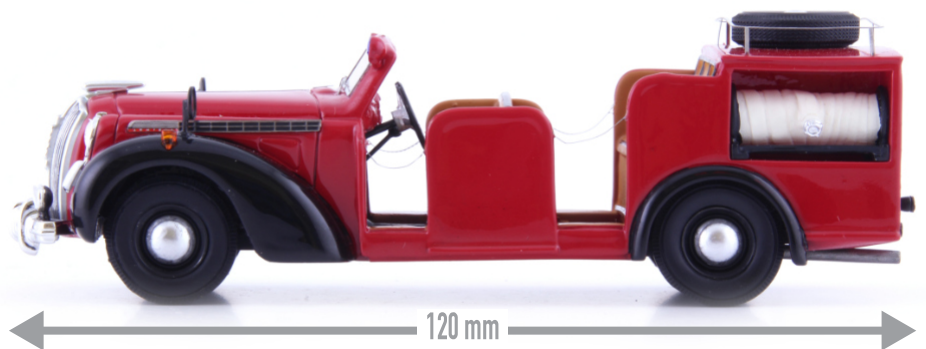
Maßstab 1:43

#12016

Ausgabe

09/2022

limitierte Auflage 333 Stk.



## Der Feuerwehr-Admiral

1945 standen die freiwilligen Feuerwehren in Deutschland vor dem Problem der Motorisierung ihres Fuhrparks. In dieser misslichen Situation musste improvisiert werden, denn eine Versorgung mit fahrfertigen, feuerwehrspezifischen Autos war nicht zu erwarten.

In dieser Lage befand sich auch die freiwillige Feuerwehr in Hofheim im Taunus. Ein Opel Admiral, der aus militärischem Bestand den Krieg überdauerte stand glücklicherweise zur Verfügung. Zusammen mit ortsansässigen Firmen und eigener Tatkraft wandelten sie den Vorkriegsopel in einen Löschwagen um. Zu Gute kam ihnen dabei, dass der Admiral 1937 der erste Opel war, bei dem die Karosserie nicht mit dem Unterboden fest verbunden war und damit keinen selbsttragenden Aufbau besaß. Damit war der Weg frei, die Karosserie den eigenen Bedürfnissen nach anzupassen. Dies hieß in erster Linie, am Heck wurde ein Aufbau mit Schlauchrollen montiert und zwecks eines schnellen Ein- und Ausstiegs wurde auf jegliche Türe verzichtet. Auch das Dach fiel diesem Gedankengang zum Opfer. Aus optischer Sicht war der Umbau, vor allem im Heckbereich, ganz

auf eine pragmatische Nutzung ausgerichtet. Lediglich die Front beließen die ambitionierten Techniker in seiner ursprünglichen Form. Der Abschluss in roter Lackierung markierte den letzten Schritt hin zum Einsatz bei der Brandwache.

Der umfunktionierte Opel erfüllte bei der Freiwilligen Feuerwehr in Hofheim die Aufgabe des Mannschaftstransports, denn bis zu neun Mann konnten auf den beiden Holzbänken zu ihrem nächsten Einsatz fahren. An der Anhängerkuppelung wurde oftmals ein Kraftspritzen-Anhänger 0,75 t mitgenommen. Dem kräftigen Motor dürfte diese Belastung keine Probleme bereiten. Mit dem Anhänger erreichte der Löschwagen eine Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h, Solo waren es sogar 120 km/h - bei einem Normal-Benzinverbrauch von bis zu 40 Litern pro 100 Kilometern!.

**AutoCult GmbH**

Äußere Further Straße 3  
90530 Wendelstein  
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280  
Fax +49 / 9129 / 296 4281  
info@autocult.de

[www.autocult-models.de](http://www.autocult-models.de)